NACHBAR!N

Sächsische
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
Dresden eG
26. Jahrgang
Heft Nr. 1/2022

Das Mitgliedermagazin

IN DIESER AUSGABE

Information zur Vertreterversammlung
Die Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2021 – Was kommt auf Sie zu?
Neue Sprechzeiten in unseren Geschäftsstellen
Die SWGD und ihre Mitglieder helfen den Flüchtlingen aus der Ukraine

Inhalt

EDITORIAL
Vorwort 3

RUND UM IHRE WOHNUNG
Die Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2021 – Was kommt auf Sie zu? 4
Das Bauprogramm der SWGD 2022 5
Neue Sprechzeiten in unseren Geschäftsstellen 6
Betriebsruhe zu Himmelfahrt 6
Nachrüstung von Rauchwarnmeldern 7
Bewältigung des Flüchtlingsstroms 11

RECHTSECKE
Information zur Vertreterversammlung 6

DIE GRÜNE SEITE
Neugestaltete Spielplätze 8
Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft informiert: Dresden tritt Initiative gegen Lebensmittelverschwendung bei 9

WIR ÜBER UNS
Nachruf für Herrn Dr. Koritz 10
Die SWGD und ihre Mitglieder helfen den Flüchtlingen aus der Ukraine 10

VERANSTALTUNGEN
Veranstaltungsvorschau 12
Osterbasteln im Sonnenhof 13

VERMISCHTES
Aktion Baby 14

KINDERSEITE
Kinderrätsel 16

Titel und Rücktitel: Neubau an der Ammonstraße

VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

herzlich Willkommen zur neuen Ausgabe unseres Mitgliedermagazins. Die erste Hälfte des Jahres 2022 ist schon wieder fast vorüber. Monate, welche nicht nur für uns, sondern für alle weithin sehr einschneidend waren. Normalität ist in diesen Zeiten nur geliehen. So wollen wir Ihnen am Anfang einen Einblick darin geben, was wir als Genossenschaft gemeinsam auf die Beine gestellt haben, um Menschen aus der Ukraine, die unendliches Leid erfahren mussten, wenigstens ein Stück Normalität in unserer genossenschaftlichen Mitte zu bieten. Wir können zwar mit Recht stolz darauf sein, was sich – trotz widriger Rahmenbedingungen – in den letzten Monaten und Jahren bei uns und rund um Ihre Wohnungen getan hat. Dennoch spüren wir alle, sei es beim alltäglichen Einkauf oder beim Tanken, dass irgendwie alles immer teurer wird. Ein Ende dieser Situation ist momentan leider auch noch nicht in Sicht. Und der Spagat zwischen Kostenexplosion der Baupreise und stabilen Mieten wird nicht nur für unsere SWGD immer schwieriger. Dabei haben wir noch so viel vor, und das Meiste davon wird für uns alle nicht kostenlos zu haben sein. Mit unserer ersten Ausgabe in diesem Jahr möchten wir Ihnen trotz allem interessante Themen rund um das Wohnen in unserer Genossenschaft präsentieren. Wir wollen zeigen, dass wir auch in schwierigen Zeiten fest an Ihrer Seite stehen. Zahlreiche Bauprojekte sind vollendet oder laufen weiter und kommen derzeit gut voran. Eine große Herausforderung bleiben dabei die Vorgaben der neuen Regierungskoalition insbesondere beim Klimaschutz. Mit den energetischen Modernisierungsmaßnahmen steigern wir nicht nur Ihren Wohnkomfort, sondern reduzieren gleichzeitig den Energiebedarf unserer Häuser. Im Jahr 2022 steht deshalb an erster Stelle die Fortführung der Strangsanierung in der Lommatzscher Straße 55 – 119 sowie die Entkoppelung der erdgasgestützten Warmwasserversorgung in unseren Beständen in Klotzsche. Auch wenn es sicherlich schon leichtere Zeiten gab, wünschen wir Ihnen dennoch, dass Sie den Sommer 2022 in vollen Zügen genießen können und wünschen Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre unserer aktuellen „NACHBAR!N“.

Mathias Schulze
Vorstand

Torsten Munk
Vorstand

Die Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2021 – Was kommt auf Sie zu?

In den nächsten Wochen und Monaten werden unsere Mieter/-innen die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2021 in den Händen halten. Diese wird für einen Großteil eine Nachzahlung zum Ergebnis haben. In der Gesamtbetrachtung aller Kosten für 2021 ergeben sich für unsere Genossenschaft abzurechnende Betriebs- und Heizkosten in Höhe von ca. 14,7 Millionen Euro. Im Vergleich zur vorangegangenen Abrechnungsperiode des Jahres 2020 haben wir abrechnungsfähige Mehrausgaben in Höhe von ca. 1,5 Millionen Euro zu verzeichnen.

Die Gründe hierfür sind vielseitig und von uns nicht beeinflussbar. Dass die Preise im Alltag seit Monaten nur eine Richtung kennen – nach oben – spürt Jeder, ob beim Tanken oder dem täglichen Einkauf von Lebensmitteln. Dieser Trend hat auch vor uns als Genossenschaft nicht Halt gemacht. Vor allem die Kostenexplosion bei den Energiepreisen verursacht eine deutliche Steigerung der Heiz- und Warmwasserkosten. Diese Preisspirale begann bereits im 2. Halbjahr des Jahres 2021 und setzt sich bis heute fort. So hat sich allein im Jahr 2021 der Preisgleitfaktor für den Arbeitspreis Fernwärme von 0,8922 pro kWh (Januar 2021) auf 1,5702 pro kWh (Dezember 2021) fast verdoppelt.

Beim Blick auf die Gesamtkosten für das Jahr 2021 zeigt sich für unsere Genossenschaft eine Steigerung der Wärmekosten um ca. 25 %, wobei wir bei einzelnen Liegenschaften je nach Verbrauchsverhalten unserer Wohnungsnutzer sogar Preissteigerungen von bis zu 35 % zu verzeichnen haben. Bei der Betrachtung der Kostensteigerung bedenken Sie bitte, dass wir gegenüber dem Winter des Jahres 2020 im vergangenen Jahr länger wesentlich niedrigere Temperaturen hatten und somit länger geheizt werden musste. Zu beachten ist darüber hinaus auch, dass durch die Corona-Pandemie viele Wohnungsnutzer zuhause im Homeoffice oder in Quarantäne waren und dass im 2. Halbjahr 2020 die Mehrwertsteuersenkung der Bundesregierung zu einer Verringerung der Kosten geführt hat, die es im Jahr 2021 nicht mehr gab. Aber nicht nur die Heiz- und Warmwasserkosten sind gestiegen. So stiegen die Kosten für Abwasser von 1,81 €/m³ auf 1,97 €/m³ (+ 8,84%), die Kosten der Müllentsorgung stiegen auf Grund der neuen Gebührensatzung im Schnitt unserer Genossenschaft um ca. 13 %. Je nach Anzahl der Tonnen am Müllplatz kann die Kostensteigerung sogar noch höher ausfallen. Die Straßenreinigungsgebühren sind gestiegen und auch seitens unserer Versicherungen stiegen die Prämien für das Jahr 2021 deutlich an.

Weiterhin gibt es immer mehr gesetzliche Anforderungen bei der Wartung und Inspektion von Sicherheitseinrichtungen, wie z.B. bei Rauchabzugsanlagen in unseren Wohngebäuden, die zur Folge haben, dass auch hier die Kosten steigen, ohne dass wir als Genossenschaft gegensteuern können. So haben wir bei allen unseren abzurechnenden Wartungskosten Kostensteigerungen im Jahr 2021 in Höhe von 5 – 20 %.

Des Weiteren wurde zum 01.01.2021 und zum 01.07.2021 der gesetzliche Mindestlohn um insgesamt 0,25 €/h erhöht, was zur Folge hatte, dass die Kosten für z. B. Treppenhausreinigung oder Hausmeisterfremdfirmen ebenfalls deutlich gestiegen sind.

Sorgen Sie vor: Erhöhen Sie jetzt Ihre Vorauszahlungen freiwillig!

Damit wird die bevorstehende Abrechnung des Jahres 2021 für viele unserer Mieter/-innen eine finanzielle Belastung darstellen. Wer in den vergangenen Jahren bisher vielleicht ein Guthaben hatte, wird in der diesjährigen Abrechnung vermutlich erstmalig eine Nachzahlung verkraften müssen. Sollten Sie nicht die Möglichkeiten haben, die Nachzahlung in einem Betrag zu leisten, so bitten wir Sie, uns zu kontaktieren, damit wir eine gemeinsame Lösung (Ratenzahlungsvereinbarungen; Beratung durch unsere Sozialarbeiterin) finden.

Ein kurzer Ausblick zur Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2022:

Wie bereits erläutert, steigen die Kosten für die Heiz- und Warmwasserversorgung seit Mitte 2021 rasant an, sodass die Kosten im Jahr 2022 noch einmal deutlich höher liegen werden, als im Jahr 2021. Nicht nur die Energiepreise werden weiter steigen, auch die von der Bundesregierung beschlossene Steigerung des Mindestlohnes auf 12,00 €/h zum 01.10.2022 wird zu einer deutlichen Erhöhung der Betriebskosten in vielen Bereichen führen.

Im Rahmen der Abrechnung 2021 werden wir die Vorauszahlungen aller Mieterinnen und Mieter für Betriebs- und Heiz-/Warmwasserkosten prozentual erhöhen, um die kommenden Preissteigerungen ein Stück weit abfedern zu können. In welcher Höhe dies passieren wird, ist noch nicht abschließend geklärt.

Sie, liebe Mieter/-innen, haben jederzeit die Möglichkeit Ihre Vorauszahlungen freiwillig zu erhöhen. Eine Vielzahl unserer Mieterinnen und Mieter hat bereits davon Gebrauch gemacht und die monatlichen Vorauszahlungen erhöht. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Das Bauprogramm der SWGD 2022

Wie jedes Jahr stellen wir Ihnen an dieser Stelle ausgewählte Projekte aus dem Bauprogramm der SWGD vor.

1 Lommatzscher Straße 107 – 119 (3. Bauabschnitt)

- o Erneuerung der Balkonbrüstungen
- o Erneuerung der Fassaden inkl. Wärmedämmung
- o Instandsetzung der Treppenhäuser
- o Strangsanierung der Sanitär- und Heizungsinstallationen
- o Erneuerung der Elektroinstallationen zu den Wohnungen
- o Erneuerung der Klingel-, Gegensprech- und Briefkastenanlagen
- o Dämmung der Kellerdecken und Dachdrempel
- o Instandsetzung der Dachdeckung
- o Umbau Grundrisse im Eingang 115 – 119
- o Einbau Aufzug im Eingang 117
- o Anbau neuer Balkone im Eingang 117 und 119
- o Neugestaltung der Außenanlagen

2 Grüner Weg 12 – 18

- o Sanierung der Loggien
- o Fassadenarbeiten
- o Dämmung der Treppenhausköpfe
- o Dachklempnerarbeiten
- o malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser
- o Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen
- o Rückbau der Gasversorgung im Gebäude
- o Sanitärstrangsanierung
- o Rollläden im Erdgeschoss
- o Wiederherstellung der Außenanlagen

3 Karl-Marx-Straße 36 – 42

- o Sanierung der Loggien
- o Fassadenarbeiten
- o Dämmung der Treppenhausköpfe
- o Dachklempnerarbeiten
- o malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser
- o Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen
- o Rückbau der Gasversorgung im Gebäude
- o Sanitärstrangsanierung
- o Rollläden im Erdgeschoss
- o Wiederherstellung der Außenanlagen

4 Ammonstraße 68

- o Errichtung Neubau

5 Trachau

- o Wartung und Instandsetzung der Fenster und Außenfensteranstrich in fünf Objekten

6 Pieschen-Nord / Trachenberge

- o Austausch der Heizkessel in zwei Objekten

7 Boltenhagener Straße 45 – 69

- o Neubau von hofseitigen Feuerwehrzufahrten
- o Neubau / Erweiterung der Müllplatzstandorte

Information zur Vertreterversammlung 2022

Wir haben die Durchführung der ordentlichen Vertreterversammlung des Jahres 2022 für

Donnerstag, den 16. Juni 2022,

geplant. Sollte dies aufgrund von Corona-Beschränkungen nicht möglich sein, werden wir einen neuen Termin bekannt geben. Die Einladungen werden den Vertretern gesondert zugestellt.

Gemäß § 24 (4) der Satzung der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Dresden eG endet im Jahr 2022 für drei Mitglieder des Aufsichtsrates die Wahlperiode. Am 16. Juni 2022 sind deshalb von der Vertreterversammlung drei neue Aufsichtsratsmitglieder zu wählen. Genossenschaftsmitglieder, welche aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrungen über fundierte juristische, betriebswirtschaftliche oder wohnungswirtschaftliche Kenntnisse verfügen und an einer Mitarbeit im Aufsichtsrat unserer Genossenschaft Interesse haben, schicken ihre Bewerbung bitte bis zum 27. Mai 2022 an die Geschäftsstelle der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Dresden eG.

Die Tagesordnung wird im Internet auf unserer Homepage www.swg-dresden.de rechtzeitig veröffentlicht.

Neue Sprechzeiten in unseren Geschäftsstellen

Seit Mai haben wir die Sprechzeiten in unseren Geschäftsstellen angepasst. Wir sind jetzt von Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr für Sie da.

Bitte beachten Sie: Persönliche Absprachen in unserer Geschäftsstelle und den Außenstellen sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Die Hausmeistersprechstunden dienstags 17:00 bis 18:00 Uhr entfallen. Unsere Hausmeister sind während ihrer Arbeitszeit täglich für Sie telefonisch erreichbar.

Betriebsruhe zu Himmelfahrt

Wir möchten darauf hinweisen, dass am Freitag nach Himmelfahrt (27.05.2022) die Hauptgeschäftsstelle Fechnerstraße 15 und die Außenstellen der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Dresden geschlossen sind.

Bei Havarien informieren Sie bitte die Firma Rink.
Die Mitarbeiter sind für Sie durchgängig unter der bekannten Telefonnummer **0351 42 28 00** erreichbar.

Nachrüstung der Rauchwarnmelder in den Bestandswohnungen im Zeitraum 2022 – 2024

Wie der Großbrand in Essen vom 21.02.2022 gezeigt hat, sind Rauchwarnmelder in den Wohnungen lebensrettend! Aktuell gilt in Sachsen eine Rauchwarnmelderpflicht nur für Neu- und Umbauten. Um die Sicherheit in den Bestandswohnungen zu gewährleisten, werden zurzeit die gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Für die Sächsische Wohnungsgenossenschaft Dresden eG steht die Sicherheit ihrer Mieter immer im Mittelpunkt des Handelns. Deshalb planen wir bereits jetzt die Nachrüstung der Rauchwarnmelder im gesamten Wohnungsbestand von über 9.000 Wohnungen.

Um eine rechtzeitige Flucht aus den Wohnungen zu gewährleisten, ist vorgesehen, auf der Basis des Gesetzentwurfes Rauchwarnmelder in den Schlaf-, Kinder- und Wohnzimmern sowie in den Fluren zu montieren. Geplant sind Funkrauchwarnmelder, die eine Ferninspektion ermöglichen.

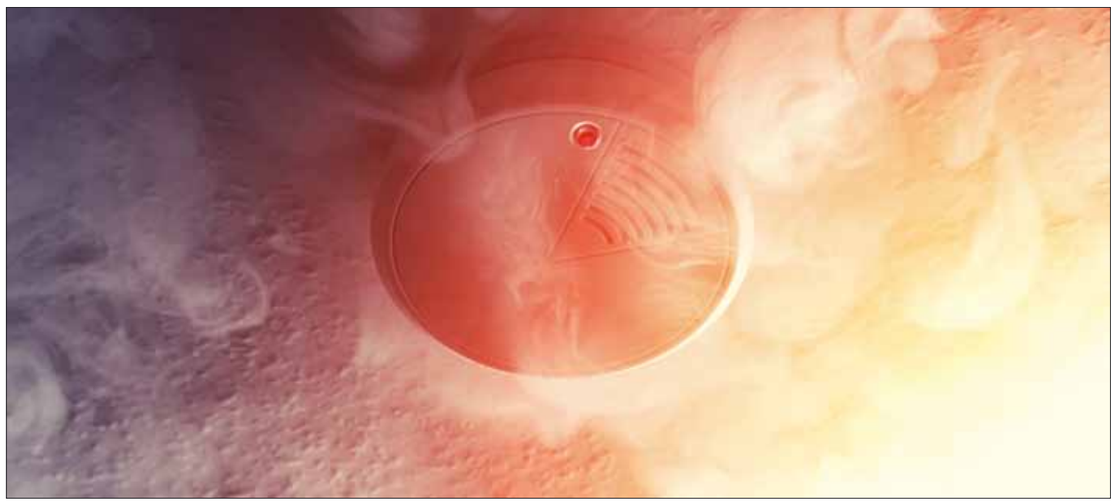
Beauftragt mit diesen Arbeiten werden die Ihnen bereits bekannten Messdienstleister BRUNATA-METRONA GmbH & Co.KG, ista Deutschland GmbH und TECHEM Energy Services GmbH.
Die Ausführung erfolgt, soweit möglich, im Rahmen des Zähleraustausches im Zeitraum 2022 bis 2024. Für die konkreten Terminvereinbarungen werden die jeweiligen Firmen sich direkt an die Mieter wenden.

Des Weiteren steht bei Fragen sowie technischen Problemen den Mietern eine 24-Stunden-Hotline der Ausführungsfirma zur Verfügung. Die dazugehörigen Kontaktdaten werden nach der Montage über einen Mieteraushang in den Treppenhäusern veröffentlicht.

Für eine reibungslose Nachrüstung der Rauchwarnmelder in den Wohnungen bitten wir alle Mieter um Mitwirkung.

Des Weiteren steht bei Fragen sowie technischen Problemen den Mietern eine 24-Stunden-Hotline der Ausführungsfirma zur Verfügung. Die dazugehörigen Kontaktdaten werden nach der Montage über einen Mieteraushang in den Treppenhäusern veröffentlicht.

Bildquelle (oben): TECHEM Energy Services GmbH



Neugestaltete Spielplätze

In allen Wohngebieten der SWGD gibt es schön gestaltete Spielplätze. Diese werden rege genutzt und sind Treffpunkt für Jung und Alt. Aber auch Spielplätze kommen in die Jahre, obwohl sie regelmäßig gewartet werden. Deshalb wurden in den vergangenen Monaten Spielplätze in Klotzsche (Lubminer Straße 19), in der Seevorstadt West (Josephinenstraße 21 – 29) und in Mickten (Lommatzscher Straße 87 – 105) neu gestaltet. Die alten Spiel- und Klettergeräte wurden abgebaut und durch neue ersetzt. Teilweise wurden auch wiederaufgearbeitete Spielgeräte eingesetzt. Wir achten dabei darauf, dass für alle Altersklassen Angebote entstehen. So gibt es für Kleinkinder Sandkästen und Wipptiere, für die Größeren Kletterlandschaften und für Teenies Tischtennisplatten und Lümmelbänke.

Gleichzeitig entstehen für Muttis, Vatis, Omas und Opas schöne Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten, von denen man den Nachwuchs gut im Auge behalten kann.

An dieser Stelle möchten wir noch eine Bitte an Sie richten: Es würde die Hausmeister vor Ort freuen, wenn der Spielsand, der aus dem Sandkasten entnommen wird und an anderer Stelle zum Spielen verwendet wird, vor dem nach Hause gehen wieder in den Sandkasten gefüllt wird.

1 und 5: Lubminer Straße
2 und 4: Lommatzscher Straße
3: Josephienen Straße

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft informiert:

Dresden tritt Initiative gegen Lebensmittelverschwendung bei

Ab sofort engagiert sich die Landeshauptstadt Dresden noch deutlicher gegen Lebensmittelverschwendung und wird Teil der bundesweiten Initiative „Städte gegen Food Waste“. Bereits zehn Städte haben sich dem Netzwerk angeschlossen. Neben Dresden wollen sich auch Bochum, Bonn, Essen, Frankfurt am Main sowie Kassel, Kiel, Köln, Mainz und Saarbrücken in den kommenden zwei Jahren aktiv gegen Lebensmittelverschwendung positionieren und so einen wichtigen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten. Ins Leben gerufen wurde die Initiative vom Unternehmen Too Good To Go, das bereits eine gleichnamige App zur Rettung von überschüssigen Lebensmitteln in Gastronomie und Handel betreibt.

Lebensmittel sind einfach zu gut für die Tonne!

Elf Millionen Tonnen Lebensmittel werden in Deutschland jährlich als Abfall entsorgt, davon entfallen etwa 6,7 Millionen Tonnen auf private Haushalte. Im Schnitt wirft jeder Bundesbürger 82 Kilogramm Lebensmittel pro Jahr weg. Ökonomisch gesehen entsorgt damit jeder Bürger Lebensmittel im Wert von 235 Euro im Jahr. Hierdurch geht zum einen der Nährwert der Lebensmittel verloren, zum anderen werden wertvolle Ressourcen (z. B. Wasser, Energie) verschwendet. Darüber hinaus ist die Verschwendung von Lebensmitteln auch ethisch und sozial nicht zu akzeptieren.

Was können Sie tun?

- Erstellen Sie einen Speiseplan und kaufen Sie mit Einkaufszettel ein. Der Einkaufszettel hilft Ihnen dabei, nur das einzukaufen, was Sie auch wirklich essen können.
- Kaufen Sie nicht mehr ein, als Sie wirklich benötigen; denn Supermärkte verführen gern zu Spontaneinkäufen.
- Kontrollieren Sie Kühlschrank und Vorratskammer regelmäßig, damit Lebensmittel nicht verderben.
- Nutzen Sie geeignete Aufbewahrungsmöglichkeiten, um die Haltbarkeit zu erhöhen.
- Prüfen Sie Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum, ob diese noch verwendbar sind. Anders als beim Verbrauchsdatum, wie beispielsweise bei Fleisch, sind Lebensmittel mit Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums nicht automatisch schlecht.
- Kochen Sie mit den Resten, die Sie noch im Kühlschrank haben, bevor diese verderben. Es gibt viele Rezepte im Internet und sogar spezielle Reste-Kochbücher.
- Alternativ können Sie Lebensmittelreste auch einfrieren. Beschriften Sie Eingefrorenes mit Datum und Inhaltsangaben.
- Lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig. Gerade im Kühlschrank verlängern Sie so die Haltbarkeit.

Weiterführende Informationen erhalten Sie über folgende Links:

https://toogoodtogo.de/de/c/staedte-gegen-food-waste/die-initiative
www.dresden.de/abfall

Urheber Bildtitel: © toogoodtogo

Nachruf für Herrn Dr. Koritz

Wir trauern um unseren ehemaligen Vorsitzenden des Vorstandes Herrn Dr. Jörg Koritz. Er ist am 28. Februar 2022 verstorben.

Herr Dr. Koritz hat durch seinen großen persönlichen Einsatz die Entwicklung unserer Genossenschaft von 1991 bis 2006 maßgeblich geprägt und dazu beigetragen, sie erfolgreich für die Marktwirtschaft umzustrukturieren und am Dresdner Wohnungsmarkt zu etablieren.

Wir verdanken ihm viel und werden sein Andenken in Ehren halten.

Die SWGD und ihre Mitglieder helfen den Flüchtlingen aus der Ukraine

Der furchtbare Krieg und seine Folgen beschäftigen uns seit dem 24. Februar. Hunderttausende Menschen fliehen vor Krieg und Zerstörung aus ihrer ukrainischen Heimat. Wir unterstützen die notleidenden Menschen mit Wohnungsangeboten. Bereits 24 Wohnungen (Stand 29.04.2022) haben wir schnell und unkompliziert für ukrainische Flüchtende zur Verfügung gestellt. Auch Firmen, mit denen uns eine langjährige Zusammenarbeit verbindet, unterstützen uns dabei. So renoviert z. B. Malermeister Jens Kaiser die Wohnungen unentgeltlich und die Firma „Bernd Brodkorb Haushaltauflösungen“ spendet Elektrogroßgeräte. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWGD haben gespendet und von der SWGD wurden insgesamt 2000 Euro an die gemeinsame Spendenaktion des Caritasverbandes für das Bistum Dresden-Meißen, des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. und des vdw Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. überwiesen. Mit diesen Spenden sollen vor allem die sofort bezugsfertigen, aber unmöblierten Wohnungen, für die Kriegsflüchtlinge ausgestattet werden.
Sehr beeindruckt hat uns auch das private Engagement unserer Mitglieder und Mieter. So haben die Bewohnerinnen und Bewohner der Böttgerstraße 1 – 3, Aachener Straße 2 – 6 und Industriestraße 26 a – d Mitte März 400 Euro an die Aktion Deutschland Hilft überwiesen. Viele andere engagieren sich ehrenamtlich als Dolmetscher, Betreuer oder fahren mit PKW an die polnische Grenze um Flüchtende abzuholen.

Bernd Brodkorb

Wenn auch Sie helfen möchten, finden Sie weiterführende Informationen unter dem Link www.aktion-deutschland-hilft.de

Hoffen wir, dass der Krieg bald beendet wird und das Leid der ukrainischen Bevölkerung ein Ende findet.

Bewältigung des Flüchtlingsstroms

Niemand hat voraussagen können, dass wir im Jahr 2022 mit einem Krieg in Europa konfrontiert werden. Die Auswirkungen sind auch bei uns zu spüren. Die aus der Ukraine Geflüchteten kommen zahlreich nach langen Fahrten in Deutschland an, gezeichnet von den Strapazen und Eindrücken, die der Krieg hinterlassen hat. Einige Mitglieder haben uns angezeigt, Flüchtlinge bereits aufgenommen zu haben oder ukrainische Verwandte in einer Wohnung unterbringen zu wollen. Wir haben im ersten Schritt Kontakt zur Landeshauptstadt Dresden und Hilfsorganisationen aufgenommen, um Möglichkeiten auszuloten, welche Hilfe wir als Genossenschaft leisten können.

Obwohl unsere Leerstandsquote gering ist, haben wir ab Mitte März 2022 der Landeshauptstadt Dresden Wohnungen zur Unterbringung dieser Menschen zur Verfügung gestellt. Daneben haben wir ukrainische Flüchtlinge selbst mit Wohnungen aus unserem Bestand im Rahmen unserer Möglichkeiten versorgt. Dabei haben wir in erster Linie Mitgliederanfragen zur Aufnahme von ukrainischen Verwandten oder selbst aufgenommenen Flüchtlingen bearbeitet.

Wer ukrainische Geflüchtete in seine Wohnung vorrübergehend aufnimmt, sollte die maximale Belegung der Wohnung je nach Raumanzahl beachten:

1-Raum-Wohnung	maximal 2 Personen
2-Raum-Wohnung	maximal 4 Personen
3-Raum-Wohnung	maximal 6 Personen
4-Raum-Wohnung	maximal 8 Personen
5-Raum-Wohnung	maximal 10 Personen

Die aus der Ukraine Geflüchteten kommen zahlreich nach langen Fahrten in Deutschland an, gezeichnet von den Strapazen und Eindrücken, die der Krieg hinterlassen hat. Einige Mitglieder haben uns angezeigt, Flüchtlinge bereits aufgenommen zu haben oder ukrainische Verwandte in einer Wohnung unterbringen zu wollen.

Bitte zeigen Sie uns die Aufnahme in die Wohnung an, damit wir ein Bild davon bekommen, wie groß der Bedarf nach weiterem Wohnraum ist. Sollten Sie Teile Ihrer Wohnung länger als acht Wochen ukrainischen Flüchtlingen überlassen, bedarf es dazu unserer Zustimmung.

Sie helfen den Geflüchteten am besten, wenn Sie diese bei der Registrierung in Deutschland und Beantragung von Sozialleistungen unterstützen. Das Sozialamt ist bei der Vermittlung von Wohnraum behilflich bzw. zur Vergabe von Wohnraum und Bewilligung von Sozialleistungen zuständig. Daneben gibt es eine Vielzahl von Hilfsorganisationen z.B. die Caritas oder die Plattform Dresden eV = Initiative „Ukrainisches Koordinationszentrum Dresden“, die z.B. bei der Ausstattung der Wohnung oder bei Übersetzungen behilflich sind.

Vielleicht ist der Krieg beendet, wenn Sie diesen Text lesen; die Welt wird jedoch nicht mehr dieselbe sein wie vor dem 24.02.2022.

… kleine Veranstaltungsvorschau

➔ „Getretene Vielfalt – auf Wildkräuterpfaden durch den Park“

Familienexkursion am Samstag, 21. Mai 2022, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Wir treffen uns vor dem Jugend-Öko-Haus, Hauptallee 12 im Großen Garten.
Wer in Wildkräutern nicht nur das Unkraut sieht und den wahren Wert von Blüten, Blättern und Wurzeln kennt, kann sich den Reichtum der Natur zunutze machen. Erfahren Sie, wie wir das eine oder andere „Kräutlein“ im Alltag einsetzen können.

➔ Familienwanderung

Am Samstag, 11. Juni 2022, starten wir mit unseren Wanderführern Familie Ehrlich zur ersten Tour in diesem Jahr. Wir gehen von Schöna am Elbufer entlang zum Gelobtbachtal, weiter über den Forststeig zum Zirkelstein wo wir rasten werden. Danach wandern wir zur Kaiserkrone und in Richtung Schmilka. Im Gelobtbachtal können wir mit etwas Glück Feuersalamander sehen. Die Wanderzeit dauert etwa 3 – 4 Stunden. Treff 8:15 Uhr Hauptbahnhof am Blumenladen zwischen Bahnsteig 13 und 14, benötigt wird eine Tageskarte für den Verbundraum des VVO, Rückfahrt von Schmilka ca. 15:00 Uhr.
Einzelheiten und weitere Angebote entnehmen Sie bitte den monatlichen Hausaushängen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Spaß und gute Unterhaltung bei unseren Veranstaltungen!

➔ Unsere ständigen Angebote

Boxdorfer Straße 42 b:

Bibliothek montags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Computer-Treff mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr nach Anmeldung unter Telefon: 0351 850 23 54

Am See 11:

Bibliothek 5. OG montags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Klubraum 4. OG Spieleabend 14-täglich
montags von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Handarbeitskreis letzter Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr

Osterbasteln am 02.04.2022 im Sonnenhof

Wir konnten 37 Gäste begrüßen, obwohl es noch sehr kalt und die Sonne noch nicht auf unserer Seite im Hof war.

Die Besucherinnen und Besucher kamen nach und nach. Dadurch gab es keinen Stau.
Geplant war, dass nur an einem Tisch die Familien zum Malen der Fensterbilder Platz nehmen konnten. Alle anderen Angebote konnten stehend genutzt werden und benötigten nicht so viel Zeit. Dazu gehörten kleine Ostergestecke mit Osterfiguren in Keramikschalen, Eierbehälter aus Stoff, lustige Stoff-Möhren zur Aufbewahrung von Kleinigkeiten und Körbchen aus strukturiertem Karton.

Der Osterhase lud außerdem zum Suchen von (laminierten) Hasen, Küken und Möhren ein.

Zu unseren ersten Gästen gehörte ein 5-jähriger ukrainischer Junge mit seiner Begleiterin, die ihm dolmetschte. Er suchte mit Begeisterung die Osterfiguren und wiederholte mit Eifer die Zahlen in deutscher Sprache. Dann bastelte er Gestecke und entdeckte unsere Ausmalbilder. Die gefielen ihm besonders. Da er jedoch mit seiner Begleiterin wieder zu seiner Mutter und Schwester musste, suchte er viele Bilder aus und wir gaben die Stifte in einem „Möhrenbeutel“ mit. Er verabschiedete sich strahlend mit „Tschüß“.

Ulrike Wend

Zu unseren ersten Gästen gehörte ein 5-jähriger ukrainischer Junge mit seiner Begleiterin, die ihm dolmetschte. Er suchte mit Begeisterung die Osterfiguren und wiederholte mit Eifer die Zahlen in deutscher Sprache.

»Die Frühlingssonne lacht«

„Das Lachen eines Kindes ist wie ein Stück des Himmels“

Joseph Dirnbeck

Wir gratulieren unseren Nachbarn und Nachbarinnen zu ihrem Glück und freuen uns mit ihnen: Unsere herzlichsten Wünsche begleiten die Kleinen auf ihrem Weg ins Leben. Möge ihnen Liebe, Freiheit und Glück zuteilwerden!

Wenn auch Sie Ihren Familiennachwuchs in der „NACHBAR!N“ sehen möchten, schicken Sie uns einfach ein Foto Ihres Babys per E-Mail mit Name und Geburtsdatum zu.

Als Dankeschön begrüßt die SWGD jedes Baby mit einem hübschen Geschenk.

Kontakt: Frau Wiedemann, Tel. 0351 850 23 54 oder
E-Mail an k.wiedemann@swg-dresden.de.

1 = Emma Miller – 14.12.2021 – Mickten

2 = Fynn Bärends – 02.02.2021 – Klotzsche

3 = Tim Massel – 17.07.2021 – Seevorstadt Ost

4 = Theodor Levi Conrad – 15.09.2021 – Seevorstadt Ost

5 = Jorik Throne – 24.08.2021 – Klotzsche

6 = Mia Victoria Wünsche Cruz – 17.12.2021 – Seevorstadt West

7 = Thora Kleber – 12.01.2022 – Mickten

1

3

5

4

2

6

7

»KINDERRÄTSEL«

Hallo Ratefüchse,

Augen auf und mitgemacht. Welches Obst oder Südfrüchte haben wir hier fotografiert? Wenn Ihr alle neun Früchte erraten habt, schickt Eure Lösungen mit Eurem Namen, Alter und Adresse bitte bis 15. Juni 2022 an:

Sächsische Wohnungsgenossenschaft Dresden eG
Fechnerstraße 15
01139 Dresden

Zu gewinnen gibt es diesmal:

1. **Preis: Familientageskarte Zoo Dresden**
2. **Preis: Outdoor-Spiel**
3. **Preis: Fußball**

malermeister
Jens Kaiser
Fechnerstraße 23 01139 Dresden
Tel.: 0351 821 13 00
Fax: 0351 821 13 02 Mail: info@maler-kaiser.de
Funk: 0172 7 92 14 18 www.maler-kaiser.de
malermeister JENS KAISER

Elektroinstallation
Klaus Hennig GmbH
Geschäftsführer Juri Ernst
Fechnerstraße 15
01139 Dresden
Telefon 0351 – 858 96 85
Telefax 0351 – 858 96 89
Funk 0172 – 601 26 59
Fachberatung
Neuinstallation
Altbausanierung
Reperaturservice
Revision nach BGV A3

BAUHOF WEST
WIR SANIEREN KOMPLEX
BAUHOF WEST GmbH
Scharfenberger Straße 53
D-01139 Dresden
Telefon 03 51 · 42 90 90
Telefax 03 51 · 4 29 09 11

pematec-Bad & Heizung
P. Engelmann und M. Hasler GbR
Tel. 0351/84 35 36 95
Fax 0351/84 35 36 98
pematec-dd@t-online.de
Fechnerstraße 15, 01139 Dresden

GAS-SERVICE **Jacob** GmbH
Sanitär - Heizung - Dachklempnerei
Boxdorfer Straße 8
01129 Dresden
Telefon 8 49 41 25
Telefax 8 49 20 63
www.klempnerei-jacob.de
e-Mail: info@klempnerei-jacob.de

JOCHEN NAEFE & Sohn OHG
Dachdeckermeister
Dachklempnermeister
Bolivarstraße 5 – 01129 Dresden
Telefon 0351 858 05 39 – Telefax 0351 849 48 80
www.NaefeDach.de – NaefeDach@aol.com

Ihr Familienbetrieb in der 3. Generation
Jürgen Böhme
Tischlerei GmbH
• Schönes Wohnen – alles aus einer Hand •

• IHRE FUSSBODENFACHFIRMA FÜR BODENBELÄGE •
Bahnhofstraße 4 · 01468 Moritzburg
Telefon: (03 52 07) 8 15 51 · Telefax: (03 52 07) 8 97 10 · Funk-Telefon: 01 72 / 3 59 23 60
Email: tischlerei_juergen_boehme@t-online.de

»Ich sehe immer mehr,
dass jeder nur sein Handwerk ernsthaft treiben
und das übrige alles lustig nehmen soll.«

Johann Wolfgang von Goethe

www.dresdner-handwerkerhof.de
DRESDNER HANDWERKERHOF
Mitglied im Fachverband SHK Sachsen

- Heizung
- Sanitär
- Lüftung
- Elektriker
- Maler
- Trockenbau
- Tischler
- Fußbodenleger
- Fliesenleger

Kesselsdorfer Str. 163 | 01169 Dresden | Telefon 0351 4181-111 | Fax -286 | info@dd-hwh.de

Ralph Mutze GmbH
Sanitär – Gas – Heizung
JUNKERS-Zentralheizungsbau
• Reparaturservice
• Altbausanierung
Burgsdorffstraße 33 · 01129 Dresden
Telefon 03 51/849 23 34 · Fax 03 51/849 23 04

Umzüge
Fa. Zimmermann
Unkersdorfer Straße 25
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204 - 79 97 50
Fax 035204 - 79 97 519
Büro Dresden:
Tel. 0351 - 4 11 30 71
Umzugsnotruf:
0171 - 52 13 195
www.zimmermannumzug.de
e-mail: kontakt@zimmermannumzug.de

Unsere Leistungen
- Umzugsvollservice
- Möbelmontagen
- Küchenmontagen
- Haushaltsauflösungen
- Malerleistungen
- Teppichbodenverlegung

Für Genossenschaftsmitglieder 5% Rabatt
Montage von Leuchten und Gardinenstangen gratis!
... da zieht man gerne um!

DIE DRESDNER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFTEN

HERAUSGEBER

Sächsische
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
Dresden eG

Fechnerstraße 15
01139 Dresden

Telefon +49 351 85 02 30
Telefax +49 351 850 23 10

wohnen@swg-dresden.de
www.swg-dresden.de

REDAKTION – NACHBAR!N

Katrin Papke (Verantwortlich)
Astrid Boran, Jana Ehrlich, Tina Endemann, Daniel Kühn, Ronny Schäller

Fechnerstraße 15
01139 Dresden

Telefon 0351 850 23 49
Telefax 0351 850 23 10

Redaktionsschluss 29.04.2021

GESAMTGETALTUNG

Satz/Herstellung

graphicfamily®, Satz- & Werbebüro

Räcknitzstraße 12
01069 Dresden

Telefon +49 351 4 96 09 07
Telefax +49 351 4 90 26 60

graphicfamily@online.de

Sächsische
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT Dresden eG
Fechnerstraße 15 · 01139 Dresden
Germany